

Bautechnik für Berufstätige

Höhere Abt. Bautechnik

Allgemeine Pflichtgegenstände

Schuljahr 2013/14

schulautonom gültige Stundentafel
www.bauberufe.eu

V	Modulgruppen >>	Abendform VL Vorbereitungslg. Bautechnik		Abendform Kolleg KB		Abendform BTW Vertiefung BAUWIRTSCHAFT				Abendform BTH Vertiefung HOCHBAU				Allgemein	Fachlich	Bauwirtschaft	Hochbau			
		1.BV	2.BV	1.KB	2.KB	3.KB	4.KB	5.KB	6.KB	3.KB	4.KB	5.KB	6.KB							
		☼	☼	☼	☼	☼	☼	☼	☼	☼	☼	☼	☼							
<input type="checkbox"/>	R	Religion	1	1																
<input checked="" type="checkbox"/>	D	Deutsch	2	2	4	4	2	2	1	1			2	2	1	1				
<input type="checkbox"/>	KPT	Kommunikation u. Präsentationstechnik							1	1	1				1	1	1			
<input type="checkbox"/>	E	Englisch	2	2																
<input type="checkbox"/>	WGPB	Wirtschaftsgeschichte u. politische Bildung			3	3			2	2			2	2						
<input type="checkbox"/>	WIR	Wirtschaft und Recht			2	2									2	2				
<input type="checkbox"/>	AM	Angewandte Mathematik	2	2					3	3					3	3				
<input type="checkbox"/>	FDG	F, Darstellende Geometrie (2 WS)			3	3							5	5						
<input type="checkbox"/>	AI	Angewandte Informatik					1	2	2	2			2	2						
<input type="checkbox"/>	NWG	Naturwissenschaftliche Grundlagen			1	2														
<input type="checkbox"/>	BKT	Baukonstruktion (inkl. FHZ, KU)	5	5																
<input type="checkbox"/>	BKT 1	Baukonstruktion I (inkl. KU)			3	3			5	5	3	3			3	3				
<input type="checkbox"/>	SSBB	Statik und Stahlbetonbau					2	2	2	2	3	3	3	3	2	2	3	3		
<input type="checkbox"/>	SHB	Stahl- und Holzbau											2	2			2	2		
<input type="checkbox"/>	BBB	Baubetrieb					1	1	1	1	2	2	3	3	1	1	2	2		
<input type="checkbox"/>	VMW	Vermessungswesen									2	2					2	2		
<input type="checkbox"/>	BALA	Laboratorium									1	1					1	1		
<input type="checkbox"/>	KU	Konstruktionsübungen					4	4	2	2	2	2			2	2	2	2		
<input type="checkbox"/>	BTP	Bautechnisches Praktikum, Werkstätte	7	7	2	2	8	8												
<input type="checkbox"/>	BKT 2	Baukonstruktion II BTW									3	3	3	3						
<input type="checkbox"/>	RW	Rechnungswesen									1	2	2	2						
<input type="checkbox"/>	PREB	Projektentwicklung u. Betriebsorganisation									2	2	2	2						
<input type="checkbox"/>	ST	Städtischer Tiefbau									2	1	2	2						
<input type="checkbox"/>	KUPR	Konstruktionsübungen und Projekt											5	5						
<input type="checkbox"/>	BKT 2	Baukonstruktion II BTH															4	4		
<input type="checkbox"/>	GGBL	Gebäude-, Gestaltungs- u Baustillehre															4	3		
<input type="checkbox"/>	PRO	Projekt																10		
		Gesamtwochenstundenzahl	19	19	21	22	22	23	20	20	26	26	23	22	20	20	26	26	23	22

☼ Wintersemester WS
☼ Sommersemester SS
 Gegenstand markieren

~~VL - Vorbereitungslsgang Bautechnik~~
AB - Aufbaulehrgang Berufstätige
~~KB - Kolleg Berufstätige~~

BTW - Vertiefung Bauwirtschaft
BTH - Vertiefung Hochbau

Inhalte lt. derzeit gültigem Lehrplan

DEUTSCH

Bildungs- und Lehraufgabe:

- Der Studierende soll
- die Standardsprache schriftlich und mündlich beherrschen;
 - Informationsmittel zur Aussprache, Rechtschreibung, Grammatik und zum Ausdruck im Deutschen gewandt handhaben sowie allgemeine kulturelle und fachspezifische Informationen gezielt erschließen können;
 - mündliche und schriftliche Kommunikationssituationen im persönlichen und beruflichen Bereich entwickeln und bewältigen, Sachverhalte adressatenadäquat und situationsgerecht dokumentieren und präsentieren sowie mit Texten aus der Berufspraxis selbständig und kritisch umgehen können;
 - die Qualitäten literarischer Werke erfassen können und zu ihrer Bewertung fähig sein und Einblick in Inhalte anderer Kunstformen gewinnen;
 - am öffentlichen, insbesondere am kulturellen Leben teilhaben und es in Wort und Schrift mitgestalten können;
 - Medien als Institution und als Wirtschaftsfaktor sowie ihre Bildungs-, Unterhaltungs- und Informationsmöglichkeiten verstehen sowie in seinem Lebensbereich zu bewusstem, kritischem und mitbestimmendem Umgang mit den Medien fähig sein;
 - Verfahren der Arbeits- und Lerntechnik anwenden können.

Inhalte lt. derzeit gültigem Lehrplan

1BH

2BH

Lehrstoff:

1. Semester:

Sprachrichtigkeit:

Praxisorientierte Anwendung der normgerechten Rechtschreibung und Zeichensetzung;
Schreibung und Bedeutung häufiger Fremdwörter und fachsprachlicher Ausdrücke;
Sprachstrukturen (Identifizierung, Anwendung).

Mündliche Kommunikation:

Darstellung von Sachverhalten (Erlebtem, Gehörtem, Gesehenem, Gelesenem) in Standardsprache; Telefonat, Referat, Diskussion.

Schriftliche Kommunikation:

Praxisnahe Textformen (Bericht, Inhaltsangabe, Lebenslauf, Stellenbewerbung); kreative Textformen.

Literatur, Kunst und Gesellschaft:

Themen aus dem Erlebnisbereich der Studierenden in Literatur und anderen Kunstformen (Themen, Motive, formale Aspekte; Beschreiben, Erklären, Interpretieren von Texten); literarische Gattungen.

Medien:

Massenmedien (Arten, Funktionen); Werbung und Konsum; Informationsquellen (Nachschlagwerke, Institutionen; Bibliotheksnutzung).

Arbeits- und Lerntechnik:

Lernpsychologie; Lesetechnik; Prüfungsvorbereitung; Arbeits- und Lernbehelfe.

2. Semester:

Mündliche und schriftliche Kommunikation:

Darstellung von Sachverhalten und Abläufen; Charakterisieren; Analysieren; Stellung nehmen; Präsentieren, Appellieren; Ansuchen, Exzerpt, Protokoll; Grundlagen der Kommunikation; freies Gestalten.

Sprachnormen:

Festigung und Erweiterung; Rechtschreibung, Zeichensetzung, Wortschatz und Sprachstrukturen.

Literatur, Kunst und Gesellschaft:

Gesellschaftsrelevante Themenkreise in Literatur und anderen Kunstformen (Themen, Motive, formale Aspekte; Beschreiben, Erklären, Interpretieren von Texten).

Medien:

Journalistische Ausdrucksformen; Ausdrucksformen der Werbung.

Arbeits- und Lerntechnik:

Gruppenarbeit; Lernen im Selbststudium, Zeitplanung; Arbeitsplatzgestaltung; Informationsbeschaffung.

Inhalte lt. derzeit gültigem Lehrplan

3 . Semester :

ündliche und schriftliche Kommunikation:
 rgumentieren; Kommentieren; Fachreferat; Fachtexte; Statement; Interview; Gesprächs- und
 iskussionsführung; Kommunikationstechniken; kreatives Schreiben.

prachnormen:

estigung und Erweiterung; Rechtschreibung, Zeichensetzung, Wortschatz und
 rachstrukturen.

iteratur, Kunst und Gesellschaft:

ulturgeschichte von der Aufklärung bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts
 geistesgeschichtliche Epochen); Kommentieren und Interpretieren von Texten.

edien:

estaltungskriterien und Manipulationsmittel der Massenmedien.

4 . Semester :

ündliche und schriftliche Kommunikation:

ede und Vortrag; Analysen und Stellungnahmen; Einstellungsgespräch; Verhandlung, Debatte;
 acharbeit; Präsentationstechnik.

prachnormen:

estigung und Erweiterung; Rechtschreibung, Zeichensetzung, Wortschatz und
 rachstrukturen.

iteratur, Kunst und Gesellschaft:

ulturgeschichte des 20. Jahrhunderts (geistesgeschichtliche Epochen); Interpretieren und
 erten von Texten; Bezüge zu anderen Kunstformen.

edien:

alyse von Medieninhalten.

wei Schularbeiten je Semester, bei Bedarf auch zwei- oder dreistündig.

Schuljahr 2013/14

schulautonom gültige Studententafel
www.bauberufe.eu

Abendform VL
Vorbereitungslg.

Abendform
Kolleg KB

Abendform BTW
Vertiefung BAUWIRTSCHAFT

Abendform BTH
Vertiefung HOCHBAU

Bautechnik

1.KB 2.KB

3.KB 4.KB 5.KB 6.KB

3.KB 4.KB 5.KB 6.KB

y	Modulgruppen >>	Bautechnik		Abendform VL		Abendform Kolleg KB		Abendform BTW				Abendform BTH				Allgemein	Pflichtgegenstände	Fachlich	Bauwirtschaft	Hochbau	Vertiefung		
		☼	☀	☼	☀	☼	☀	☼	☀	☼	☀	☼	☀	☼	☀								
		1BV	2BV	1BH	2BH	3BHK	4BHK	3BHA	4BHA	5BHA	6BHA	7BHA	8BHA	3BHB	4BHB	5BHB	6BHB	7BHB	8BHB				
<input type="checkbox"/>	R	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1				
<input type="checkbox"/>	D	2	2	4	4			2	2	1	1			2	2	1	1	1	1				
<input checked="" type="checkbox"/>	KPT									1	1	1				1	1	1					
<input type="checkbox"/>	E	2	2	3	3			2	2	2	2			2	2	2	2						
<input type="checkbox"/>	WGPK			2	2																		
<input type="checkbox"/>	WIR									3	3					3	3						
<input type="checkbox"/>	AM	2	2	3	3			5	5					5	5								
<input type="checkbox"/>	FDG																						
<input type="checkbox"/>	AI			1	2	1	2	2	2					2	2								
<input type="checkbox"/>	NWG			2	2																		
<input type="checkbox"/>	BKT	5	5																				
<input type="checkbox"/>	BKT 1			3	3			5	5	3	3			3	3								
<input type="checkbox"/>	SSBB					2	2	2	2	3	3	3	3	2	2	3	3	3	3				
<input type="checkbox"/>	SHB											2	2					2	2				
<input type="checkbox"/>	BBB					1	1	1	1	2	2	3	3	1	1	2	2	3	4				
<input type="checkbox"/>	VMW									2	2					2	2						
<input type="checkbox"/>	BALA									1	1					1	1						
<input type="checkbox"/>	KU					4	4	2	2	2	2			2	2	2	2						
<input type="checkbox"/>	BTP	7	7	2	2	8	8																
<input type="checkbox"/>	BKT 2									3	3	3	3										
<input type="checkbox"/>	RW									1	2	2	2										
<input type="checkbox"/>	PREB									2	2	2	2										
<input type="checkbox"/>	ST									2	1	2	2										
<input type="checkbox"/>	KUPR											5	5										
<input type="checkbox"/>	BKT 2															4	5	4	4				
<input type="checkbox"/>	GGBL															4	3						
<input type="checkbox"/>	PRO																	10	9				
Gesamtwochenstundenzahl		19	19	21	22	22	23	20	20	26	26	23	22	20	20	26	26	23	22				

☼ Wintersemester WS
☀ Sommersemester SS
☒ Gegenstand markieren

VL - Vorbereitungslehrgang Bautechnik
AB - Aufbaulehrgang Berufstätige
KB - Kolleg Berufstätige

BTW - Vertiefung Bauwirtschaft
BTH - Vertiefung Hochbau

Inhalte lt. derzeit gültigem Lehrplan

KOMMUNIKATION UND PRÄSENTATIONSTECHNIK

Bildungs- und Lehraufgabe:

Der Studierende soll

- Sprache und nonverbale Signale gezielt einsetzen, Emotionen in der Diskussion kontrollieren sowie Gespräche, Vorträge und Präsentationen in deutscher und englischer Sprache führen können;
- seine eigene Persönlichkeit sowie Inhalte mit technischen Hilfsmitteln wirksam präsentieren können;
- Diskussionen, Arbeitsbesprechungen und Konferenzen gezielt leiten und koordinieren können.

Lehrstoff:

bis 8. Semester:

3. bis 6. Kolleg-Semester):

Kommunikation, Rhetorik und Redetechnik:

Rede- und Referatsvorbereitung, Sprachformulierungen, moderne Präsentationshilfen.

Präsentation:

technischer und strategischer Aufbau, Gestaltung von Präsentationsmitteln, technische Hilfsmittel.

Moderation:

Diskussionsführung, Zusammenfassen von Statements, Zeit- und Konfliktmanagement.

Schuljahr 2013/14

schulautonom gültige Studentafel
www.bauberufe.eu

Abendform VL
Vorbereitungslg.

Abendform
Kolleg KB

Abendform BTW
Vertiefung BAUWIRTSCHAFT

Abendform BTH
Vertiefung HOCHBAU

		Bautechnik		1.KB 2.KB		3.KB 4.KB 5.KB 6.KB				3.KB 4.KB 5.KB 6.KB									
		☼	☼	☼	☼	☼	☼	☼	☼	☼	☼	☼	☼	☼	☼				
Modulgruppen >>		1BV	2BV	1BH	2BH	3BHK	4BHK	3BHA	4BHA	5BHA	6BHA	7BHA	8BHA	3BHB	4BHB	5BHB	6BHB	7BHB	8BHB
<input type="checkbox"/>	R	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1			1	1	1	1		
<input type="checkbox"/>	D	2	2	4	4			2	2	1	1			2	2	1	1		
<input type="checkbox"/>	KPT									1	1	1				1	1	1	
<input checked="" type="checkbox"/>	E	2	2	3	3			2	2	2	2			2	2	2	2		1
<input type="checkbox"/>	WGPK			2	2														
<input type="checkbox"/>	WIR									3	3					3	3		
<input type="checkbox"/>	AM	2	2	3	3			5	5					5	5				
<input type="checkbox"/>	FDG																		
<input type="checkbox"/>	AI			1	2	1	2	2	2					2	2				
<input type="checkbox"/>	NWG			2	2														
<input type="checkbox"/>	BKT	5	5																
<input type="checkbox"/>	BKT 1			3	3	5	5	3	3					3	3				
<input type="checkbox"/>	SSBB					2	2	2	2	3	3	3	3	2	2	3	3	3	3
<input type="checkbox"/>	SHB											2	2					2	2
<input type="checkbox"/>	BBB											2	2	1	1	2	2	3	4
<input type="checkbox"/>	VMW					1	1	1	1	2	2	3	3			2	2		
<input type="checkbox"/>	BALA									1	1					1	1		
<input type="checkbox"/>	KU					4	4	2	2	2	2			2	2	2	2		
<input type="checkbox"/>	BTP	7	7	2	2	8	8												
<input type="checkbox"/>	BKT 2									3	3	3	3						
<input type="checkbox"/>	RW									1	2	2	2						
<input type="checkbox"/>	PREB									2	2	2	2						
<input type="checkbox"/>	ST									2	1	2	2						
<input type="checkbox"/>	KUPR											5	5						
<input type="checkbox"/>	BKT 2															4	5	4	4
<input type="checkbox"/>	GGBL															4	3		
<input type="checkbox"/>	PRO																	10	9
Gesamtwochenstundenzahl		19	19	21	22	22	23	20	20	26	26	23	22	20	20	26	26	23	22

Inhalte lt. derzeit gültigem Lehrplan

ENGLISCH

ldungs- und Lehraufgabe:
r Studierende soll:

- allgemeine und beruflich relevante Kommunikationssituationen in der Fremdsprache auf der Basis des Hörverstehens, des Leseverstehens, des Sprechens und des Schreibens bewältigen können, wobei Kommunikationsfähigkeit und Verständlichkeit im Vordergrund zu stehen haben;
- Informationen aus der Muttersprache in die Zielsprache und umgekehrt inhaltlich richtig vermitteln und kommentieren können;
- Fälle aus der Berufspraxis unter Berücksichtigung der üblichen Kommunikationsformen mündlich und schriftlich abwickeln und an branchenüblichen Gruppenaktivitäten mit der lebenden Fremdsprache als Arbeitssprache teilnehmen können;
- technische Kommunikations- und Informationsmittel situationsgerecht einsetzen und sich dabei moderner Präsentations- und Moderationstechniken bedienen können.

Inhalte lt. derzeit gültigem Lehrplan

Lehrstoff:

1. Semester:

Allgemeine Kommunikationsthemen:

Integration bisheriger Kommunikationserfahrungen; Themen, die dem Wissen, dem Können und den Interessen der Studierenden entsprechen.

Beruflich relevante Kommunikationsthemen:

Technische Sachverhalte der Fachrichtung; naturwissenschaftliche und mathematische Sachverhalte.

Wortschatz und sprachliche Strukturen:

Integration von Vorkenntnissen; Wiederholung und Ergänzung der für die Ausdrucksfähigkeit zu den Kommunikationsthemen erforderlichen Grundgrammatik sowie des entsprechenden Wortschatzes.

2. Semester:

Allgemeine Kommunikationsthemen:

Themen aus dem sozialen Umfeld der Studierenden; aktuelle Themen.

Beruflich relevante Kommunikationsthemen und -techniken:

Anwendungen der naturwissenschaftlichen und der einführenden technischen Unterrichtsgegenstände. Kurzreferate.

Wortschatz und sprachliche Strukturen:

Erweiterung des für die Ausdrucksfähigkeit zu den jeweiligen Kommunikationsthemen erforderlichen Wortschatzes und der erforderlichen Sprachstrukturen.

3. Semester:

Allgemeine Kommunikationsthemen und -techniken:

Themen mit vorwiegendem Bezug auf Österreich; aktuelle Themen. Diskussion.

Beruflich relevante Kommunikationsthemen und -techniken:

Produkte und Prozesse des Fachgebietes. Referate.

Wortschatz und sprachliche Strukturen:

Festigung und Vertiefung des für die Ausdrucksfähigkeit zu den Kommunikationsthemen erforderlichen Wortschatzes und der Sprachstrukturen.

4. Semester:

Allgemeine Kommunikationsthemen:

Themen mit vorwiegendem Bezug auf die englischsprachigen Länder und die EU-Staaten; aktuelle Themen.

Beruflich relevante Kommunikationsthemen:

Betriebswirtschaftlich und betriebstechnisch relevante Themen.

Wortschatz und sprachliche Strukturen:

Anwendung komplexer sprachlicher Strukturen; Erweiterung des Wortschatzes.

1. und 2. Kolleg - Semester:

Beruflich relevante Kommunikationsthemen:

Betriebswirtschaftliche und technische Sachverhalte. Begriffe, Methoden, Prozesse, Produkte, Normen und Richtlinien der Fachrichtung. Referate.

wei Schularbeiten je Semester (ausgenommen das erste und zweite Kolleg-Semester), bei Bedarf auch zwei- oder dreistündig.

Schuljahr 2013/14

schulautonom gültige Studententafel
www.bauberufe.eu

Abendform VL
Vorbereitungslg.
Bautechnik

Abendform
Kolleg KB
1.KB 2.KB

Abendform BTW
Vertiefung BAUWIRTSCHAFT
3.KB 4.KB 5.KB 6.KB

Abendform BTH
Vertiefung HOCHBAU
3.KB 4.KB 5.KB 6.KB

Modulgruppen >>		Bautechnik		1.KB 2.KB		3.KB 4.KB 5.KB 6.KB				3.KB 4.KB 5.KB 6.KB				Allgemein	Fachlich	Bauwirtschaft	Ver tiefung				
		1BV	2BV	1BH	2BH	3BHK	4BHK	3BHA	4BHA	5BHA	6BHA	7BHA	8BHA					3BHB	4BHB	5BHB	6BHB
<input type="checkbox"/>	R	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1			1	1	1	1				
<input type="checkbox"/>	D	2	2	4	4			2	2	1	1			2	2	1	1				
<input type="checkbox"/>	KPT									1	1	1				1	1	1			
<input type="checkbox"/>	E	2	2	3	3			2	2	2	2			2	2	2	2				
<input checked="" type="checkbox"/>	WGPB			2	2																
<input type="checkbox"/>	WIR									3	3					3	3				
<input type="checkbox"/>	AM	2	2	3	3			5	5					5	5						
<input type="checkbox"/>	FDG																				
<input type="checkbox"/>	AI			1	2	1	2	2	2					2	2						
<input type="checkbox"/>	NWG			2	2																
<input type="checkbox"/>	BKT	5	5																		
<input type="checkbox"/>	BKT 1			3	3	5	5	3	3					3	3						
<input type="checkbox"/>	SSBB					2	2	2	2	3	3	3	3	2	2	3	3	3	3		
<input type="checkbox"/>	SHB											2	2					2	2		
<input type="checkbox"/>	BBB					1	1	1	1	2	2	3	3	1	1	2	2	3	4		
<input type="checkbox"/>	VMW									2	2					2	2				
<input type="checkbox"/>	BALA									1	1					1	1				
<input type="checkbox"/>	KU					4	4	2	2	2	2			2	2	2	2				
<input type="checkbox"/>	BTP	7	7	2	2	8	8														
<input type="checkbox"/>	BKT 2									3	3	3	3								
<input type="checkbox"/>	RW									1	2	2	2								
<input type="checkbox"/>	PREB									2	2	2	2								
<input type="checkbox"/>	ST									2	1	2	2								
<input type="checkbox"/>	KUPR											5	5								
<input type="checkbox"/>	BKT 2															4	5	4	4		
<input type="checkbox"/>	GGBL															4	3				
<input type="checkbox"/>	PRO																10	9			
Gesamtwochenstundenzahl		19	19	21	22	22	23	20	20	26	26	23	22	20	20	26	26	23	22		

☼ Wintersemester WS
☼ Sommersemester SS

~~VL - Vorbereitungslg. Bautechnik~~
AB - Aufbaulehrgang Berufstätige

BTW - Vertiefung Bauwirtschaft
BTH - Vertiefung Hochbau

GESCHICHTE UND POLITISCHE BILDUNG

Bildungs- und Lehraufgabe:

- Der Studierende soll über im Alltag und im Beruf benötigtes politisches und historisches Wissen unter besonderer Berücksichtigung des österreichischen politischen Systems sowie der österreichischen Geschichte verfügen;
- Informationen, die für das Verständnis der gegenwärtigen Weltlage und der Wechselbeziehung zwischen Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur erforderlich sind, beschaffen und auswerten können;
- aktuelle politische, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Situationen und Vorgänge analysieren und kritisch beurteilen können.

Lehrstoff:

1. Semester:

Das 20. Jahrhundert vor 1945:
Der erste Weltkrieg (Ursachen, Folgen); Neuordnung Europas, Völkerbund; Krise der Demokratie; Weltwirtschaftskrise. Totalitäre Ideologien und Systeme, Aufrüstung und Expansionspolitik, Rassenideologie und organisierter Massenmord; Der zweite Weltkrieg. Entwicklung in Österreich (1. Republik, Zeit des Nationalsozialismus).

Die Zeit nach 1945:

Die zweite Republik (Staatsvertrag, Neutralität, politische Parteien und Interessensvertretungen, Sozialpartnerschaft, demokratische Entwicklung). Ost-West-Konflikt. Vereinte Nationen und internationale Organisationen. Einigung Europas (EWG, Europarat, EU). Dekolonisation, Nord-Süd-Konflikt.

2. Semester:

Aktuelle gesellschaftliche und politische Entwicklungen:
Globale Tendenzen (weltweite Migration, dritte Welt); Konflikte in Ost- und Südosteuropa. Nationalismus. Politische Dimension der europäischen Integration.

Grundlagen der Politik:

Menschenrechte und Grundrechte; Demokratie (direkte und indirekte Demokratie); Parlamentarismus. Politische Willensbildung in der Demokratie (Wahlen, Parteien, Interessensvertretungen). Politikbereiche des politischen Systems in Österreich. Internationale Politik.

Inhalte lt. derzeit gültigem Lehrplan

1BH

2BH

GEOGRAPHIE UND WIRTSCHAFTSKUNDE

Bildungs- und Lehraufgabe:

- der Studierende soll
- die Geofaktoren und ihre Vernetzung in Öko- und Wirtschaftssystemen erklären können;
- über demographische Prozesse, Wachstumsprognosen und Trends in den Weltregionen Bescheid wissen;
- die Begrenztheit der Ressourcen und die Bedeutung der Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen verstehen;
- die Gliederung der Erde nach soziökonomischen Gesichtspunkten kennen und über ökonomische Globalisierungsprozesse Bescheid wissen.

Lehrstoff :

1. und 2. Semester :

Landschafts- und Humanökologie:

ökologisches Wirkungsgefüge der Geofaktoren; Landschaftsgürtel der Erde; Wechselwirkung zwischen Ökosystemen und dem wirtschaftenden Menschen.

Bevölkerung:

Darstellung des Bevölkerungsgeschehens; demographische Strukturen und Prozesse; Kapazitätsgrenzen.

Entwicklungsländer:

Merkmale; Probleme, Entwicklungstheorien und -strategien.

Industrielländer:

Sektoraler Wandel; Urbanisierung; Wirtschaftsregionen; Regionale Strukturveränderungen unter besonderer Berücksichtigung Europas und der Auswirkungen auf Österreich; Raumordnung und Raumplanung.

Schuljahr 2013/14

schulautonom gültige Studententafel
www.bauberufe.eu

V	Modulgruppen >>	Abendform VL Vorbereitungslg. Bautechnik		Abendform Kolleg KB 1.KB 2.KB		Abendform BTW Vertiefung BAUWIRTSCHAFT 3.KB 4.KB 5.KB 6.KB				Abendform BTH Vertiefung HOCHBAU 3.KB 4.KB 5.KB 6.KB				Allgemein Pflichtgegenstände	Fachlich Pflichtgegenstände	Bauwirtschaft Vertiefung	Hochbau			
		☼	☼	☼	☼	☼	☼	☼	☼	☼	☼	☼	☼					☼	☼	
		1BV	2BV	1BH	2BH	3BHK	4BHK	3BHA	4BHA	5BHA	6BHA	7BHA	8BHA					3BHB	4BHB	5BHB
<input type="checkbox"/>	R	Religion	1	1	1	1	1	1	1	1			1	1	1	1				
<input type="checkbox"/>	D	Deutsch	2	2	4	4		2	2	1	1		2	2	1	1				
<input type="checkbox"/>	KPT	Kommunikation u. Präsentationstechnik								1	1	1			1	1	1			
<input type="checkbox"/>	E	Englisch	2	2	3	3		2	2	2	2		2	2	2	2				
<input type="checkbox"/>	WGFB	Wirtschaftsgeschichte u politische Bildung			2	2														
<input checked="" type="checkbox"/>	WIR	Wirtschaft und Recht								3	3				3	3				
<input type="checkbox"/>	AM	Angewandte Mathematik	2	2	3	3		5	5				5	5						
<input type="checkbox"/>	FDG	F. Darstellende Geometrie (2 WS)																		
<input type="checkbox"/>	AI	Angewandte Informatik			1	2		2	2				2	2						
<input type="checkbox"/>	NWG	Naturwissenschaftliche Grundlagen			2	2														
<input type="checkbox"/>	BKT	Baukonstruktion (inkl. FHZ, KU)	5	5																
<input type="checkbox"/>	BKT 1	Baukonstruktion I (inkl. KU)			3	3		5	5	3	3		3	3						
<input type="checkbox"/>	SSBB	Stahl- und Stahlbetonbau					2	2	2	2	2	3	3	3	3	3	3	3	3	
<input type="checkbox"/>	SHB	Stahl- und Holzbau													2	2		2	2	
<input type="checkbox"/>	BBB	Baubetrieb					1	1	1	1		2	2	3	3		1	1		
<input type="checkbox"/>	VMW	Vermessungswesen										2	2				2	2		
<input type="checkbox"/>	BALA	Laboratorium										1	1				1	1		
<input type="checkbox"/>	KU	Konstruktionsübungen					4	4	2	2		2	2				2	2		
<input type="checkbox"/>	BTP	Bautechnisches Praktikum, Werkstätte	7	7	2	2	8	8												
<input type="checkbox"/>	BKT 2	Baukonstruktion II BTW								3	3	3	3							
<input type="checkbox"/>	RW	Rechnungswesen								1	2	2	2							
<input type="checkbox"/>	PREB	Projektentwicklung u. Betriebsorganisation								2	2	2	2							
<input type="checkbox"/>	ST	Städtischer Tiefbau								2	1	2	2							
<input type="checkbox"/>	KUPR	Konstruktionsübungen und Projekt										5	5							
<input type="checkbox"/>	BKT 2	Baukonstruktion II BTH																		
<input type="checkbox"/>	GGBL	Gebäude-, Gestaltungs- u Baustillehre													4	5	4	4		
<input type="checkbox"/>	PRO	Projekt													4	3				
		Gesamtwochenstundenzahl	19	19	21	22	22	23	20	20	26	26	23	22	20	20	26	26	23	22

WIRTSCHAFT UND RECHT

Bildungs- und Lehraufgabe:

Der Studierende soll

- die Bedeutung betriebswirtschaftlicher Überlegungen und volkswirtschaftlicher Zusammenhänge für die Produktion im Fachbereich kennen;
- die für die Unternehmensführung einschlägigen Rechtsvorschriften einschließlich der Vorschriften für Ausbilder im Lehrlingswesen kennen;
- die Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens und der Vertragstechnik kennen;
- staatsbürgerliche und verfassungsmäßige Prinzipien und Handlungsweisen kennen.

Lehrstoff:

5. Semester:

(3. Kolleg - Semester):

Österreichisches Rechtssystem und Bundesverfassung:

Grundsätze der Bundesverfassung. Parlament, Bundesregierung und Bundespräsident. Gesetzgebung des Bundes und der Länder, Verwaltung (Aufbau, Körperschaften mit Selbstverwaltung), Gerichtsbarkeit (Instanzen, Gerichtsverfahren), Kontrolle der Staatsgewalt.

Volkswirtschaftslehre:

Österreichische Wirtschaftsordnung; Markt und Preis; Geld und Währung; Budgetpolitik; europäische Integration.

6. Semester:

(4. Kolleg - Semester):

Rechnungswesen:

Grundlagen der Buchhaltung und Kostenrechnung.

Recht:

Grundlagen aus dem ABGB und HGB im Hinblick auf die Vertragstechnik; Zahlungsverkehr, Scheck- und Wechselrecht. Grundlagen des Gewerberechts, Umweltrechts und Europarechts.

Unternehmensführung und Unternehmerrecht:

Grundlagen von Planung und Steuerung, Organisation; Absatz, Beschaffung, Logistik, Personalwesen; betriebliche Aus- und Weiterbildung. Rechtliche, pädagogische und psychologische Grundlagen der Lehrlingsausbildung.

Schuljahr 2013/14

schulautonom gültige Studententafel
www.bauberufe.eu

		Abendform VL Vorbereitungslg. Bautechnik		Abendform Kolleg KB 1.KB 2.KB		Abendform BTW Vertiefung BAUWIRTSCHAFT 3.KB 4.KB 5.KB 6.KB				Abendform BTH Vertiefung HOCHBAU 3.KB 4.KB 5.KB 6.KB											
		☼	☼	☼	☼	☼	☼	☼	☼	☼	☼	☼	☼	☼	☼						
Modulgruppen >>		1BV	2BV	1BH	2BH	3BHK	4BHK	3BHA	4BHA	5BHA	6BHA	7BHA	8BHA	3BHB	4BHB	5BHB	6BHB	7BHB	8BHB		
<input type="checkbox"/>	R	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1			1	1	1	1	1	1	Allgemein	
<input type="checkbox"/>	D	2	2	4	4			2	2	1	1			2	2	1	1			Pflichtgegenstände	
<input type="checkbox"/>	KPT									1	1	1				1	1	1			
<input type="checkbox"/>	E	2	2	3	3			2	2	2	2			2	2	2	2				
<input type="checkbox"/>	WGPK			2	2																
<input type="checkbox"/>	WIR									3	3					3	3				
<input checked="" type="checkbox"/>	AM	2	2	3	3			5	5					5	5						
<input type="checkbox"/>	FDG																				
<input type="checkbox"/>	AI			1	2	1	2	2	2					2	2						
<input type="checkbox"/>	NWG			2	2																
<input type="checkbox"/>	BKT	5	5																	Fachlich	
<input type="checkbox"/>	BKT 1			3	3	5	5	3	3					3	3					Pflichtgegenstände	
<input type="checkbox"/>	SSBB					2	2	2	2	3	3	3	3	2	2	3	3	3	3		
<input type="checkbox"/>	SHB											2	2					2	2		
<input type="checkbox"/>	BBB					1	1	1	1	2	2	3	3	1	1	2	2	3	4		
<input type="checkbox"/>	VMW									2	2					2	2				
<input type="checkbox"/>	BALA									1	1					1	1				
<input type="checkbox"/>	KU					4	4	2	2	2	2			2	2	2	2				
<input type="checkbox"/>	BTP	7	7	2	2	8	8														
<input type="checkbox"/>	BKT 2									3	3	3	3							Bauwirtschaft	
<input type="checkbox"/>	RW									1	2	2	2							Vertiefung	
<input type="checkbox"/>	PREB									2	2	2	2								
<input type="checkbox"/>	ST									2	1	2	2								
<input type="checkbox"/>	KUPR											5	5								
<input type="checkbox"/>	BKT 2															4	5	4	4	Hochbau	
<input type="checkbox"/>	GGBL															4	3			Vertiefung	
<input type="checkbox"/>	PRO																	10	9		
Gesamtwochenstundenzahl		19	19	21	22	22	23	20	20	26	26	23	22	20	20	26	26	23	22		

- ☼ Wintersemester WS
- ☼ Sommersemester SS
- ☒ Gegenstand markieren

- ~~VL~~ - Vorbereitungslgang Bautechnik
- AB - Aufbaulehrgang Berufstätige
- ~~KB~~ - Kolleg Berufstätige

- BTW - Vertiefung Bauwirtschaft
- BTH - Vertiefung Hochbau

Inhalte lt. derzeit gültigem Lehrplan

- AB 1BH
- AB 2BH
- AB 3BH
- AB 4BH

ANGEWANDTE MATHEMATIK

Bildungs- und Lehraufgabe:

Der Studierende soll
 die für die Berufspraxis und für weiterführende Studien notwendigen mathematischen Begriffe, Denkweisen und Methoden kennen und anwenden können;
 einfache Sachverhalte in Natur, Technik und Wirtschaft mit mathematischen Modellen beschreiben und analysieren sowie Modelllösungen gewinnen und interpretieren können;
 die Mathematik als Werkzeug zur Informationsgewinnung und zur Kommunikation im technisch-naturwissenschaftlichen Bereich einsetzen können;
 mathematische Sachverhalte darstellen und Verfahren begründen können;
 moderne Hilfsmittel zielführend einsetzen können.

Inhalte lt. derzeit gültigem Lehrplan

Lehrstoff:

➤ 1. Semester :

Algebra:

Zahlenbereiche; Rechnen mit Variablen und Termen; Vektoren (Darstellung, Betrag, Addition, Subtraktion, Multiplikation mit einem Skalar); lineare Gleichungen, Formelumwandlungen, lineare Gleichungssysteme. Rein quadratische Gleichungen, imaginäre Zahlen.

Numerisches Rechnen:

Darstellung von Zahlen, Darstellungsfehler, Abschätzen von Ergebnissen.

Funktionen:

Lineare Funktion; Potenz- und Wurzelfunktion; Interpretieren von Tabellen; direkte und indirekte Proportionalität; Umkehrfunktion.

Geometrie:

Elemente der analytischen Geometrie (rechtwinkeliges Koordinatensystem, Punkt, Strecke, Gerade); Stereometrie; Schrägrisse ebenflächiger Körper; Trigonometrie des rechtwinkligen Dreieckes.

➤ 2. Semester :

Algebra:

Allgemeine quadratische Gleichung, komplexe Zahlen; Exponentialgleichungen. Vektoren (Skalarprodukt, Orthogonalität, vektorielles Produkt).

Funktionen:

Quadratische Funktion; Exponential- und logarithmische Funktion; allgemeine Sinusfunktion, Sommensätze.

Geometrie:

Trigonometrie des schiefwinkligen Dreieckes. Darstellung einfacher Flächen und Körper in Auf-, Grund- und Kreuzriss.

➤ 3. Semester :

Analysis:

Zahlenfolgen; Differenzengleichungen; Wirtschaftsmathematik (Zins- und Zinseszinsrechnung). Grenzwert, Stetigkeit. Differentialrechnung (Differenzen- und Differentialquotient, Ableitungsregeln, Anwendungen der Differentialrechnung); Integralrechnung (bestimmtes und unbestimmtes Integral, Integration elementarer Funktionen, Anwendungen der Integralrechnung).

Lineare Algebra und Geometrie:

Matrizen (Operationen, Anwendungen), Determinanten. Geraden und Ebenen; Kegelschnitte in Hauptlage. Normal- und Zentralprojektion.

➤ 4. Semester :

Analysis:

Funktionenreihen. Funktionen in zwei unabhängigen Variablen, partielle Ableitung. gewöhnliche Differentialgleichungen.

Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik:

Häufigkeitsverteilung; Kenngrößen; Wahrscheinlichkeit (Additions- und Multiplikationssatz). diskrete und stetige Verteilungen, induktive Statistik (Parameterschätzung, Signifikanzprüfung).

Praktische Mathematik (wahlweise ein Themenbereich):

Planungsmathematik (Lineare Optimierung, graphentheoretische Verfahren, Netzplantechnik). Statistische Qualitätssicherung. Fehler- und Ausgleichsrechnung.

➤ 1. bis 4. Semester :

Anwendungen aus dem Fachgebiet; Gebrauch der in der Praxis üblichen Rechenhilfen, rechnerunterstütztes Arbeiten in der Mathematik.

Zwei Schularbeiten je Semester, bei Bedarf auch zwei- oder dreistündig.

Schuljahr 2013/14

schulautonom gültige Studententafel
www.bauberufereu

Abendform VL
Vorbereitungslg.
Bautechnik

Abendform
Kolleg KB
1.KB 2.KB

Abendform BTW
Vertiefung BAUWIRTSCHAFT
3.KB 4.KB 5.KB 6.KB

Abendform BTH
Vertiefung HOCHBAU
3.KB 4.KB 5.KB 6.KB

Modulgruppen >>		1BV	2BV	1BH	2BH	3BHK	4BHK	3BHA	4BHA	5BHA	6BHA	7BHA	8BHA	3BHB	4BHB	5BHB	6BHB	7BHB	8BHB	
<input type="checkbox"/>	R	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
<input type="checkbox"/>	D	2	2	4	4			2	2	1	1			2	2	1	1			
<input type="checkbox"/>	KPT									1	1	1				1	1	1		
<input type="checkbox"/>	E	2	2	3	3			2	2	2	2			2	2	2	2			
<input type="checkbox"/>	WGPK			2	2															
<input type="checkbox"/>	WIR									3	3					3	3			
<input type="checkbox"/>	AM	2	2	3	3			5	5					5	5					
<input type="checkbox"/>	FDG																			
<input checked="" type="checkbox"/>	AI			1	2	1	2	2	2					2	2					
<input type="checkbox"/>	NWG			2	2															
<input type="checkbox"/>	BKT	5	5																	
<input type="checkbox"/>	BKT 1			3	3	5	5	3	3					3	3					
<input type="checkbox"/>	SSBB					2	2	2	2	3	3	3	3	2	2	3	3	3	3	
<input type="checkbox"/>	SHB											2	2					2	2	
<input type="checkbox"/>	BBB					1	1	1	1	2	2	3	3	1	1	2	2	3	4	
<input type="checkbox"/>	VMW									2	2					2	2			
<input type="checkbox"/>	BALA									1	1					1	1			
<input type="checkbox"/>	KU					4	4	2	2	2	2			2	2	2	2			
<input type="checkbox"/>	BTP	7	7	2	2	8	8													
<input type="checkbox"/>	BKT 2									3	3	3	3							
<input type="checkbox"/>	RW									1	2	2	2							
<input type="checkbox"/>	PREB									2	2	2	2							
<input type="checkbox"/>	ST									2	1	2	2							
<input type="checkbox"/>	KUPR											5	5							
<input type="checkbox"/>	BKT 2															4	5	4	4	
<input type="checkbox"/>	GGBL															4	3			
<input type="checkbox"/>	PRO																	10	9	
Gesamtwochenstundenzahl		19	19	21	22	22	23	20	20	26	26	23	22	20	20	26	26	23	22	

ANGEWANDTE INFORMATIK

Bildungs- und Lehraufgabe:

- Der Studierende soll
- den Aufbau, die Funktionsweise und die Einsatzmöglichkeiten elektronischer Informationsverarbeitungsanlagen kennen und diese Geräte bedienen können;
 - Standardsoftware zur Lösung von Aufgaben der Berufspraxis auswählen und einsetzen können;
 - mit Hilfe einer höheren Programmiersprache einfache Probleme der Berufspraxis lösen können;
 - Informationen auf elektronischem Weg beschaffen und weitergeben können;
 - die gesellschaftlichen Auswirkungen des Einsatzes der elektronischen Informationsverarbeitung kennen.

Lehrstoff:

3. Semester:
(1. Kolleg - Semester):
Informationsverarbeitungssysteme:
Aufbau, Funktion, Zusammenwirken der Komponenten; Betriebssysteme; Bedienung.

Standardsoftware:
Textverarbeitung, Tabellenkalkulation.

Programmieren:
Lösung einfacher Probleme durch Algorithmen; Umsetzung in Programme.

4. Semester:
(2. Kolleg - Semester):
Programmentwicklung:
Methoden des Softwareentwurfes.

Kommunikationstechnik:
Netzwerke; Informationsbeschaffung.

Standardsoftware:
Graphik und Präsentationssoftware; Datenbankanwendungen; fachspezifische Produkte.

Informatik und Gesellschaft:
Auswirkungen der Informatik auf den Menschen, die Arbeitswelt, die Gesellschaft, die Kultur und die Mitwelt; Datenschutz.

Schuljahr 2013/14

schulautonom gültige Studentafel
www.bauberufe.eu

Abendform VL
Vorbereitungslg.
Bautechnik

Abendform
Kolleg KB
1.KB 2.KB

Abendform BTW
Vertiefung BAUWIRTSCHAFT
3.KB 4.KB 5.KB 6.KB

Abendform BTH
Vertiefung HOCHBAU
3.KB 4.KB 5.KB 6.KB

V	Modulgruppen >>	Bautechnik		1.KB 2.KB		3.KB 4.KB 5.KB 6.KB				3.KB 4.KB 5.KB 6.KB				Allgemein	Pflichtgegenstände	Fachlich	Bauwirtschaft	Ver tiefung	Hochbau	
		1BV	2BV	1BH	2BH	3BHK	4BHK	3BHA	4BHA	5BHA	6BHA	7BHA	8BHA							3BHB
<input type="checkbox"/>	R	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
<input type="checkbox"/>	D	2	2	4	4			2	2	1	1		2	2	1	1				
<input type="checkbox"/>	KPT									1	1	1			1	1	1			
<input type="checkbox"/>	E	2	2	3	3			2	2	2	2		2	2	2	2				
<input type="checkbox"/>	WGFB			2	2															
<input type="checkbox"/>	WIR									3	3				3	3				
<input type="checkbox"/>	AM	2	2	3	3			5	5				5	5						
<input type="checkbox"/>	FDG																			
<input type="checkbox"/>	AI			1	2	1	2	2	2				2	2						
<input checked="" type="checkbox"/>	NWG			2	2															
<input type="checkbox"/>	BKT	5	5																	
<input type="checkbox"/>	BKT 1			3	3	5	5	3	3				3	3						
<input type="checkbox"/>	SSBB					2	2	2	2	3	3	3	3	2	2	3	3	3	3	
<input type="checkbox"/>	SHB																			
<input type="checkbox"/>	BBB					1	1	1	1	2	2	3	3	1	1	2	2	3	4	
<input type="checkbox"/>	VMW									2	2					2	2			
<input type="checkbox"/>	BALA									1	1					1	1			
<input type="checkbox"/>	KU					4	4	2	2	2	2			2	2	2	2			
<input type="checkbox"/>	BTP	7	7	2	2	8	8													
<input type="checkbox"/>	BKT 2									3	3	3	3							
<input type="checkbox"/>	RW									1	2	2	2							
<input type="checkbox"/>	PREB									2	2	2	2							
<input type="checkbox"/>	ST									2	1	2	2							
<input type="checkbox"/>	KUPR											5	5							
<input type="checkbox"/>	BKT 2															4	5	4	4	
<input type="checkbox"/>	GGBL															4	3			
<input type="checkbox"/>	PRO																	10	9	
Gesamtwochenstundenzahl		19	19	21	22	22	23	20	20	26	26	23	22	20	20	26	26	23	22	

☼ Wintersemester WS
☀ Sommersemester SS
☒ Gegenstand markieren

VL - Vorbereitungslsgang Bautechnik
AB - Aufbaulehrgang Berufstätige
KB - Kolleg Berufstätige

BTW - Vertiefung Bauwirtschaft
BTH - Vertiefung Hochbau

Inhalte lt. derzeit gültigem Lehrplan

ANGEWANDTE PHYSIK UND CHEMIE

Bildungs- und Lehraufgabe:

Der Studierende soll

- physikalische Methoden verstehen, anwenden und auf physikalisch-technische Aufgabenstellungen unter Verwendung (einfacher) mathematischer Symboliken übertragen können;
- die physikalischen Gesetze, die für die Herstellung und Anwendung der in der Berufspraxis gebräuchlichen Werkstoffe, Geräte, Maschinen, Anlagen und Verfahren bedeutsam sind, kennen und anwenden können;
- Denk- und Arbeitsweisen in der Chemie kennen;
- die für den persönlichen Lebensraum und die Berufspraxis bedeutsamen Gesetzmäßigkeiten und Methoden der Chemie kennen sowie die dafür bedeutsamen chemischen Produktions- und Entsorgungstechniken kennen;
- die Bedeutung des Lebensraumes Boden, Luft, Wasser, Kreisläufe in der Natur, sowie deren Veränderungen durch anthropogene Einflüsse erkennen können;

Lehrstoff:

1. 1. und 2. Semester:
klassische und moderne Physik:
Grundlagen der Mechanik (Statik, Kinematik, Dynamik, Aero- und Hydromechanik, Schwingungen und Wellen). Grundlagen der Elektrizitätslehre (elektrisches und magnetisches Feld, Gleichstrom, Wechselstrom, elektromagnetische Induktion). Ausgewählte Kapitel der Optik und der Wärmelehre. Ausgewählte Kapitel der Atom- und Kernphysik. Strahlenschutz.

2. Allgemeine Chemie: 2. SEMESTER
Aufbau der Materie; chemische Reaktionen; Reaktionstypen; Elektrochemie.
Organische und anorganische Grundstoffe.

Ökologie:

Ökosphäre und Ökosysteme (Luft, Wasser, Boden), Kreisläufe, Gleichgewichte, Belastungen, Umweltschutz.